

Symbolische Handlungen im Buch Jeremia

Siegfried F. Weber / Großheide



Nicht nur unser HERR JESUS hat in seiner Verkündigung viele Bilder und Vergleiche gebraucht, um die Botschaft anschaulicher zu gestalten und um die Neugier der Zuhörer zu erwecken.

Auch schon die Propheten des Alten Testaments haben viele Symbole, Parabeln, Typen und Metaphern in ihrer Verkündigung verwendet (bzw. Gott tut es in seinen Reden durch die Propheten).

Der Prophet Jeremia hat sehr viele Symbole und Vergleiche verwendet. Allein in den ersten 25 Kapiteln, also in der ersten Hälfte des Gesamtwerkes, habe ich 59 Symbole, Parabeln, Typen und Metaphern entdeckt. Damit sind noch nicht einmal die symbolischen Handlungen miteingeschlossen, durch die der Prophet ganz praktisch Handlungsweisen durchführen sollte, die eine symbolische Botschaft vermittelten.

Wir wollen nun einige Parabeln aus dem Propheten Jeremia herauspicken, sie deuten und auf uns heute anzuwenden versuchen.

Lesen – deuten – anwenden!

Symbol	Erklärung	Bibelstelle	Anwendung
Zweig eines Mandelbaums (Vision)	Wortspiel: „schaqed“ = Mandelbaum; Erster Baum, der blüht (erwachender Zweig); Anfang Februar; blüht, bevor die Blätter kommen. Erstlingsfrucht = Wort an Israel „schaqad“ = wachen. Gott wird über sein Wort wachen. Jeremias Trost.	1,11-12	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mt 24,35 ➤ 4faches Ackerfeld (wir haben keinen Einfluss). ➤ Paulus pflanzt, Apollos gegossen, Gott allein gibt das Gedeihen (1.Kor. 3,6-7). ➤ 1.Kor. 15,58
Gürte deine Lenden	Marschbereit sein, den Auftrag ausführen. (Metapher, Typus).	1,17	<p>Mit Wahrheit (Eph. 6,14). Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Echtheit als Wahrzeichen, als das Logo, das Aushängeschild echten Christseins. <i>„Christen gibt es wohl viele, aber wenige, in welchen Christus Gestalt gewonnen hat“</i> (Valentin Andrae).</p> <p><u>Fertig für die Reise:</u> Den Koffer für die Reise mitnehmen (H.R.) = Aktionen in d. Gmde.: Zurüstung, Schulungen, Seminare</p>
Die Schwestern	Vergleich des Nordreiches (Israel) mit dem Südreich (Juda).	3,6-11	Vergleich wozu: Nicht, um sich zu brüskieren, ums sich besser darzustellen, sondern um zu lernen!

(geistliche Hurerei)	Gegenstand: Götzendienst, Gott verlassen. Abtrünnige Israel gerechter als das treulose Juda. Kehre zurück, du abtrünniges Israel (V. 12).		Positiv: Von Vorbildern und Biographien lernen. Negativ: Mahnung vor Gleichgültigkeit, Lauheit und Abfall. <u>Vergleiche des Paulus:</u> Hymenäus u. Alexander: Schiffbruch am Glauben (1.Tim. 1,20); Demas (2.Tim. 4,10). <u>Aufruf zur Wachsamkeit:</u> Schneeglatte Straßen (Erhöhte Konzentration). Einfahrt freihalten (einmal nicht aufgepasst).
Scheidebrief	Bild des Bräutigams und der Braut. Entlassung Israels. Wiedereinsetzung.	(3,1-5) 3,1 3,12.13a (3,13-15)	Kommt kaum vor, oder? Bei Gott ist die Wiederannahme möglich. ER ist gnädig, ER vergibt und ist nicht nachtragend (G n a d e). Gnade heißt, dem anderen bedingungslos zu verzeihen und keine weiteren Gegenleistungen zu erwarten (JESUS hat die Satisfaktion für uns übernommen).
Heißer Wüstenwind (Schirokko)	Der Schirokko ist ein heißer, trockener, staubbeladener Wind aus den Wüstengebieten Nordafrikas (Lörrach). Vom Sinai und Negev dringt er nach Israel vor. Er hat verheerende Auswirkungen auf das Getreide. Man sieht ihn nicht herannahen, aber wenn er plötzlich da ist, dann spürt man ihn und er ist lästig.	4,11-13 4,23-27	Beim Gegenwind das richtige Fahrrad besitzen (ohne Gang, Drei-Gang oder 24-Gang). Gegenwind im Leben: alles scheint gegen uns zu sein. Überlegen , ob Gott sich uns in den Weg stellt, um uns zu

	<p>Wenn im Frühling die Wüste Juda nach einem Regenschauer erwacht und in bunter Farbenpracht blüht, dann kann in der Nacht plötzlich der trockene und heiße Wind daher haschen und der ganze Glanz verwelkt.</p> <p>Nach der Eroberung (4,16-18) und der Deportation (4,23-26) des Volkes werden die Ländereien zur Wüste werden (4,27).</p>		<p>korrigieren (Bileam, Schiffsreise nach Rom) oder ob der Feind sich uns in den Weg stellt, um uns aufzuhalten.</p> <p>Gott: hören, antworten, tun: PC defekt – Anruf beim Spezialisten – Geburtstagstermin (80 Jahre alt).</p> <p>Der Feind Gottes: Mit der Macht Gottes rechnen, weiter machen, nicht aufgeben. Das richtige Fahrrad besitzen, heißt: das Wort Gottes zitieren, anwenden.</p>
<p>Vogelscheuche im Gurkenfeld (oder wie eine gedrechselte Arbeit von Palmenwerk)¹</p>	<p>In Kapitel 10 werden die toten Götzen mit dem allmächtigen und lebendigen Gott, Schöpfer Himmels und der Erde, dem Gott Israels, verglichen.</p> <p>Die Götzen sind nur Vogelscheuchen (bzw. handgefertigte Statuen), die nicht sprechen können, in denen kein Leben ist und die nicht agieren können. Sie sind nur ein lächerliches Machwerk (10,15).</p>	<p>10,5-6</p>	<p>Gott ist der Schöpfer.</p> <p>Das soll nicht nur das Volk Gottes wissen (Israel / Gemeinde), sondern alle Menschen:</p> <p>So sollt ihr euren Herren (den Königen der Heidenvölker) sagen (27,4):</p> <p><i>„Ich habe die Erde gemacht und Menschen und Tiere, die auf Erden sind durch meine große Kraft und meinen ausgestreckten Arm und gebe sie, wem ich will“ (27,5)</i></p> <p>Die Schöpfungsbotschaft durchzieht die ganze Bibel! Bekennen, Verkündigen, Bezeugen!</p>

¹ Die Wörterbücher sind sich nicht ganz einig. Das hebr. Wort „*tomer*“ (תֹמֵר) heißt „Palme“ (HAL, 1617f.; ThWBOT,2526), nach GB (883) aber auch „Vogelscheuche“. In dem apokryphen Buch des Baruch „Epistel Jeremia“ (6:69) wird „*tomer*“ mit „Vogelscheuche“ ins Griechische übersetzt (griech. „*probaskanion*“, so HAL und ThWBOT). „*Miqschah*“ (מִקְשָׁח) stellt eine gedrechselte Arbeit dar (HAL, 595). In Jes. 1,8 ist aber mit „*miqschah*“ ein Gurkenfeld gemeint (HAL,595 und GB,457). Vgl. entsprechend die Bibelübersetzungen: „Vogelscheuche im Gurkenfeld“ (EIN, ELB, HRD, ML84, NEU). „Gedrechselte Palmenbäume“ (SCH). „Überzogene Säule“ (ML1545).

<p>Sünde Judas geschrieben mit eisernem Griffel auf die Tafel ihres Herzens und auf die Hörner an ihren Altären</p>	<p>Im Alten Orient hat man mit einem harten Gegenstand Buchstaben in Stein eingeritzt, damit die Worte der Nachwelt überliefert werden können (Felsen von Behistun mit den Worten des persischen Königs Darius).</p> <p>In gleicher Weise sind die Sünden Judas eingraviert, und zwar bei jedem einzelnen Menschen auf die Tafel seines Herzens, so dass der HERR sie immer vor Augen hat.</p> <p>Die Altäre hatten an jeder Ecke einen Hornvorsprung. Die Sünden Judas sollen auch dort eingemeißelt werden, damit jeder sie sehen kann. Gemeint sind die Altäre, die für die Götzen errichtet worden waren.</p>	<p>17,1</p>	<p>Der Schöpfer ist auch der Retter!</p> <p>Vergebung ist möglich!</p> <p>1.Joh. 1,7 1.Joh. 1,9</p>
<p>Der Vogel auf dem Nest mit fremden Eiern</p>	<p>Korruption und Diebstahl ist mit einem Vogel zu vergleichen, der über fremde Eier brütet. Aber aus fremden Eiern kommen ganz andere Vögel heraus. Sie sehen nicht so aus wie die Eltern.</p> <p>Gott wird solche Taten aufdecken.</p> <p>Alles kommt eines Tages ans Licht (Die CD mit den Stuerdaten).</p>	<p>17,11</p>	<p>Sich mit fremden Federn schmücken (geistiger Diebstahl). Fremdes Gut ist immer vor unseren Augen.</p> <p>Vor Gott liegt alles offen da. Es wird ans Licht gebracht, was im Finstern verborgen liegt (1.Kor. 4,5).</p> <p>Gott will uns beschenken!</p> <p>„Mein Gott aber wird ausfüllen all euren Mangel nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus JESUS!“ (Phil.4,19).</p> <p>Reise in die Schweiz (Weihnachtsferien) 2009: Nach</p>

			allen Ausgaben gab es das Weihnachtsgeld!
Feuer und Hammer	Gottes Wort. Feuer verzehrt alles, sogar Eisen! Hammer zerschmettert: Mit der Axt an das Eis in der Einfahrt (Februar 2010).	23,29	So ist Gottes Wort, nämlich wie ein verzehrendes Feuer und wie ein Hammer, das Felsen zerschmettert. Es dringt durch bis ins Mark und Bein (Hebr. 4,12). Es bewegt die Herzen, erneuert die Herzen und zündet die Herzen an, um JESUS zu dienen! Das ist allein das Werk des Hl. Geistes und des Wortes Gottes!

Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
Gott aber, unserm Vater, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Phil. 4, 19 – 20.



Asche: Wertlosigkeit, Trauer, Vergänglichkeit.

Burg: Sicherheit, Zuflucht.

Diamant: Härte, Standhaftigkeit, Herrlichkeit.

Fuchs: Schlaueit, Hinterlist, Bosheit (Lk 13,32)

Lorbeerkrantz: Sieg, Vollendung.

Lamm: Opfer, Schwäche, Hingabe.

Löwe: Stärke, Majestät, Herrschaft.